

RTB CARGO GmbH

Tarifverträge auf Marktniveau!

Bereits am 24. Mai 2023 hat die GDL die RTB CARGO GmbH mit einem Forderungsschreiben zur Aufnahme von Tarifverhandlungen aufgefordert. Das Ziel der GDL lautet: Übernahme der marktüblichen Regelungen, die die GDL bei mehr als 60 Tarifpartnern etabliert hat. Am 13. Juli 2023 hat bereits ein erstes Gespräch stattgefunden. Nun ist noch ein weiteres Sondierungsgespräch geplant, anschließend sollen die Tarifverhandlungen beginnen.

Die GDL fordert für die RTB CARGO GmbH konkret:

- Anwendung der höheren marktüblichen Entgelte des Bundes-Rahmen-Lokomotivführertarifvertrages (BuRa-LfTV SGV);
- Einführung der durchschnittlichen 38-Stunden-Woche;
- Abschaffung der Pflicht, Überstunden zu leisten oder Minderstunden nachzuarbeiten;
- Einführung einer Jahres-, Monats- und Wochenplanung mit Anspruch auf verbindliche Freizeitplanung;
- Begrenzung der Schichtlänge auf zwölf Stunden;
- Verlängerung der Ruhezeit auf mindestens elf Stunden
- Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge;
- Beitritt der RTB CARGO GmbH zur gemeinsamen Einrichtung FairnessBahNEN e.V., bei der GDL-Mitglieder Sozialleistungen (zum Beispiel Brillenzuschuss) beantragen können.

Am 5. Juni 2023 hat die GDL zusätzlich ihre Kernforderungen für die Tarifrunde 2023 vorgestellt, die auch für den BuRa-LfTV SGV gelten. Da die GDL die Anwendung des BuRa-LfTV SGV bei der RTB CARGO GmbH fordert, sollen auch die GDL-Mitglieder bei der RTB CARGO GmbH von diesen Forderungen profitieren. Das bedeutet unter anderem: 555 Euro mehr Entgelt (bezogen auf die marktüblichen Entgelttabellen) und eine 35-Stunden-Woche für Schichtarbeiter ohne anteilige Entgeltabsenkung.

Jetzt GDL-Mitglied werden, für gute Arbeitsbedingungen kämpfen und von hochwertigen Tarifverträgen profitieren!